

Ueber die von der k. ungarischen geologischen Anstalt durchgeführten Aufnahmen verdanke ich dem Director, Herrn Max v. Handtken, eine eingehende Mittheilung, die als Beilage zu meinem Jahresberichte vollinhaltlich zum Abdruck kommt. Es geht aus derselben hervor, dass im vorigen Jahre 7 Geologen bei den eigentlichen Aufnahmen beschäftigt waren und zwar die Herren Chefgeologen Dr. Hofmann und K. Böckh, dann die Herren J. Mattyasovszky, L. v. Roth, J. Stürzenbaum, J. Halawats, und J. Kokan. Der grösste Theil der aufgenommenen Gebiete liegt im Krasnaer, Mittel- und Inner-Szolnoker und Dobokaer Comitate, kleinere Partien weiter noch im Szörenyer, im Oedenburger, endlich im Komorner Comitate. Der Gesamt-Flächenraum der kartirten Gebiete beträgt 54 Quadratmeilen.

Auch über die literarischen Arbeiten der Landes-Anstalt gibt die Mittheilung v. Handtken's Nachweise. Als besonders dankenswerth darf ich es wohl hervorheben, dass in den „Földtani közlöny„ seit Beginn des Jahres gleichzeitig mit den Abhandlungen in ungarischer Sprache auch ein ausführlicher Auszug derselben in deutscher Sprache publicirt wird.

Auf die Verhältnisse in unserem Hause übergehend, habe ich vor Allem zu constatiren, dass in dem Personalstatus der Beamten der Anstalt im Laufe des Jahres keine Aenderung eingetreten ist. Als Volontäre, von deren Thätigkeit wir treffliche Leistungen zu erwarten volle Berechtigung haben, sind eingetreten die Herren Dr. Eugen Hussak aus Graz, Dr. Drag. E. Kramberger aus Agram und Herr Ladislaus Szaynocha aus Lemberg.

Weiter freue ich mich, mitzuthemen, dass Dank der Fürsorge Sr. Excellenz des Herrn Ministers v. Stremayr im Laufe des Sommers eine Reihe bereits unerlässlich gewordener Restaurierungs- und Renovirungs-Arbeiten im Gebäude der Anstalt durchgeführt werden konnten, durch welche die Museumssäle sowohl wie die Arbeitsräume, die im Laufe der Jahre vielfach gelitten hatten, wieder in guten Stand versetzt wurden. Diese Bauherstellungen machten allerdings einen grossen Theil der einzig hierzu geeigneten Sommerzeit hindurch das Arbeiten in dem Museum unmöglich und so habe ich heute weniger als in früheren Jahren über durchgeführte Neuaufstellungen zu berichten. Doch aber wurde fleissig an den Vorbereitungen für solche gearbeitet, und namentlich hat Herr Vicedirector Stur unsere gesammten Sammlungen von Neogenfossilien des pannonischen Tertiärbeckens durchgearbeitet und dieselben zu einer Aufstellung unter Glas vorbereitet.

In dem Mineralien-Saale des Museums wurden in den Fenster-nischen eine Reihe kleinerer Schränke mit mineralogischen Schau-stücken aufgestellt, darunter namentlich die Miemite von Zepce, Opale von Cserwenitz, Mineralien von Příbram in Böhmen und Hüttenberg in Kärnten, endlich eine Suite sehr schöner Stufen aus Amerika, die uns Herr Dr. Hambach in St. Louis freundlichst übersendet hatte. In einem besonderen Schranke hat dann ferner Herr Oberberg-rath Dr. Stache die neueren paläontologischen Funde aus den paläo-zoischen Formationen der Alpen zur Aufstellung gebracht.

Zu dem lebhaftesten Danke bin ich wieder Herrn Franz Kraus verpflichtet, der mich bei der Fortsetzung der Arbeiten zur Ordnung unserer mineralogischen Localsammlungen auf das Eifrigste unterstützte, und namentlich auch in die grossen Vorräthe von Doubletten von Mineralien, die wir besitzen, eine höchst erwünschte Ordnung brachte.

Nicht minder zahlreich als in früheren Jahren strömten uns in der abgelaufenen Periode Beiträge, theils als Geschenke, theils im Tausch zur Bereicherung unserer Sammlungen zu. Namentlich verdanken wir solche den Herren: Assistent Lambrecht in Anina, Verwalter Michalek in Rakonitz, Ingenieur Ruedl in Ternitz, Prof. J. Kušta in Rakonitz, Bergverwalter Kolb in Tremošna, Fr. Wanniek in Brünn, der fürstl. Salm'schen Bergbaudirection in P. Ostrau, Herrn Bergdirector Sachse in Orzeche, Herrn A. Boehnisch, Verwalter des Liebauer Kohlenvereines, dem Prinz Schaumburg-Lippe'schen Bergamt in Schwadowitz, Herren Lenz in Wien, Bar. May de Madis in Klagenfurt, Bergmeister J. Herb in Berchtesgaden, Herrn J. Noth in Koziowa, Anton Rzehak in Brünn, Sr. k. Hoheit dem Herzog Wilhelm von Württemberg in Sarajewo, Director Hofmaier in Ladowitz bei Dux, Herrn A. Jansekovich in Klagenfurt, Bergverwalter Muntjan in Drenkova, Director F. Seeland in Klagenfurt, der k. k. Hüttenverwaltung in Pozorritta, Herrn Bergdirector H. Becker in Kaaden, Dr. Fr. Dworsky in Trebitsch, J. Holuby in Vag-Ujhelly, Major Roehl in St. Johann, Dervillé in Paris, O. Pollak in Bodenbach, G. Knoll in Franzensbad, Berghauptmann R. Pfeiffer in Brünn, G. Hambach in St. Louis, k. k. Ministerialrath G. Walach in Wien, L. Kamienski in Neumarkt, der Direction der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft in Kladno, Herrn Franz Kraus in Wien, Gebr. Tschinkel in Eichwald, Dr. G. Zechenter in Kremnitz, A. Laube, Vorstand der Gewerbeschule in Teplitz, Dr. A. v. Klipstein in Giessen, Werksdirector Edm. Makuč in Bleiberg, Bergrath A. Schütze in Waldenburg, dem Vicepräsidenten des österreichischen Touristenklub Herrn Ed. Graf in Wien, und dem hohen k. k. Ackerbau-Ministerium in Wien.

Auch wir waren wieder in der Lage, an eine grössere Anzahl von Lehranstalten kleinere und grössere Sammlungen abzugeben, so vor Allem auf Wunsch des hohen k. k. Kriegsministeriums an vierundzwanzig Militär-Bildungs- und Erziehungs-Anstalten im ganzen Reiche, dann an die deutsche Realschule in Pilsen, die Landesackerbauschule in Ritzlhof, die Mädchenbürgerschule in der Czerningasse in Wien, das Staatsgymnasium in Triest, die Lehranstalt in Gross-Siegharts, das Lehrer-Seminar in Czaslau, das Realgymnasium in Mähr.-Weisskirchen, u. s. w.

In unserem Laboratorium wurden für 57 verschiedene Parteien, theils Behörden, theils Gesellschaften und Private, je nach dem gestellten Verlangen mehr weniger vollständige Analysen und Proben von Erzen, Kohlen, Mineralien, Wasser u. s. w. durchgeführt und nicht minder zahlreich waren die Untersuchungen, die im wissenschaftlichen Interesse zur Ausführung kamen. Eifrig setzte Herr Bergsrath Carl v. Hauer seine Arbeiten zur Bereicherung unserer Sammlung von Laboratoriums-Krystallen fort, namentlich auch zur